

## Die Loreley

Text: Heinrich Heine (1823)  
Melodie: Friedrich Silcher (1838)

♩ = 142

Chord symbols: Bb Eb Bb F Bb F Bb  
 9 Bb Eb Bb F Bb F Bb  
 17 F F F C F C F  
 25 Bb Eb Bb Cm Bb F<sup>7</sup> Bb

(1) Ich weiß nicht, was soll es bedeuten  
daß ich so traurig bin  
Ein Märchen aus uralten Zeiten  
das kommt mir nicht aus dem Sinn  
Die Luft ist kühl und es dunkelt  
und ruhig fließt der Rhein  
Der Gipfel des Berges funkelt  
im Abendsonnenschein

(2) Die schönste Jungfrau sitzet  
Dort oben wunderbar,  
Ihr gold'nes Geschmeide blitzet,  
Sie kämmt ihr goldenes Haar,  
Sie kämmt es mit goldenem Kamme,  
Und singt ein Lied dabei;  
Das hat eine wundersame,  
Gewalt'ge Melodei.

(3) Den Schiffer im kleinen Schiffe,  
Ergreift es mit wildem Weh;  
Er schaut nicht die Felsenriffe,  
Er schaut nur hinauf in die Höh'.  
Ich glaube, die Wellen verschlingen  
Am Ende Schiffer und Kahn,  
Und das hat mit ihrem Singen,  
Die Lorelei getan.